

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **1 (1892)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wegs hinreichen würde, auch nur einen einzigen derartigen Unfall, an den allerglücklichsten Grenzen gedacht, zu entschädigen. Würden aber gar 2 oder mehr Personen davon betroffen, oder würden zufälligerweise im gleichen Jahre mehrere solcher Unfälle stattfinden, was immerhin zu den Möglichkeiten gehört, dann würden die Beiträge selbst mehrerer Jahre nicht genügen, um die nöthigen Entschädigungen daraus bezahlen zu können. — Wenn wir also — wie Eingangs erwähnt — sehr dafür sind, dass jeder College-Liftbesitzer für etwaige Unfälle aus solchem Betriebe sich versichert, so sind wir hingegen der Ansicht, dass dies bei einer der bestehenden Unfallversicherungs-Gesellschaften viel besser und ausgiebiger geschieht, als wenn die Hoteliers unter sich eine Versicherung auf Gegenseitigkeit gründen. Die Angelegenheit ist bereits im Schoosse des Vorstandes behandelt worden und derselbe wird den verehrl. Mitgliedern in aller nächster Zeit im Anschlusse an die Empfehlung der Entnahme einer Allgemeinen Unfallversicherungs-Police für das Personal, wie solches in der letzten Generalversammlung beschlossen worden ist, auch die Bedingungen für die Versicherung gegen Lift-Unfälle unterbreiten, welche wir schon jetzt Ihrer gefl. Berücksichtigung recht sehr empfehlen möchten. D.

Vermischtes.

Etymologisches. In der Sitzung vom 4. März des „Historischen Vereins der Stadt Bern“ hat Herr Blösch, an der Hand einer Urkunde eine etymologische Erklärung des Wortes «Ohngeld» gegeben, welches lateinisch Indebitum, also «Ungeld» bedeutet.

Ein ungelehrter Wirth stellt nun an einen gefälligen Etymologen die höfliche Frage, in welcher Beziehung die Vorsilbe «Un» bei Geld, zu den Wörtern steht, wie Unschuld, Unglück, Unrecht, Uneigennützig, Unsumme oder ob es synonym ist mit «Un, Ohn» gegenheilig? z. B. dass die Wirthe unschuldig das Unglück hatten ungerechterweise, der ungemeinen Uneigennützigkeit des Staates, Unsummen an Ungeld zu bezahlen und nun der Staat die Richtigkeit der etymologischen Ableitung heute das Wort Ungeld in das patente «Patent» umgewandelt hat.

Zürich. In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat Februar 1892 8561 Fremde abgestiegen. Diese Ziffer übersteigt diejenige des gleichen Monats im vorigen Jahr um 1100.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft Interlaken wird sofort zu einem Umbau des Kurhauses schreiben, der in der Hauptsache bis 1. Juni d. J. fertig erstellt sein wird; es soll ein Darlehen von 200,000 Fr. aufgenommen werden behufs Konvertirung der bestehenden Anleihen, sowie zur Ermöglichung der projektirten baulichen Veränderungen.

— In der Nacht vom Sonntag auf Montag ist in Interlaken Herr Aug. F. Demler der bekannte Magenbitterfabrikant im Alter von 59 Jahren gestorben.

Gersau. Hr. H. Sommer-Hawton hat sein mit Neujahr käuflich übernommenes Hotel zur Sonne in Gersau in «Hotel und Pension Beau-Sejour» umgetauft.

— Hr. Emil Meyer-Römer hat das Hotel und Pension «Hof Gersau» als Eigenthum angetreten.

Montreux. Der „Gazette de Lausanne“ wird aus Montreux geschrieben, dass die meisten grösseren Hotels von Montreux von Gästen überfüllt seien. Dieser Fremdenstrom ist sehr zu begrüssen, indem die betreffende Gegend an den letzten verfehlten Weinernten und an der Finanzkrise zu leiden hat.

— Ein im Kursaal von Montreux zu Gunsten der dortigen deutschen Kirche veranstalteter Bazar ergab einen Reinertrag von 3500 Fr.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel. Die am Montag in Bern stattgefundene Aktionärversammlung dieses Unternehmens beschloss einstimmig die Verteilung des Reingewinnes vom Jahre 1891 im Betrage von Fr. 75,068.50 entsprechend dem Antrage des Verwaltungsrates. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 6%. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt; zu Verwaltungsräten wurden in Ersetzung der verstorbenen beiden Herren A. Hauser zum «Schweizerhof» in Luzern und Nationalrath Hauser und des demissionirenden Moriz Gerster, Notar, gewählt: P. Vernier im Bad «Lenk», Karl Gerster, (Bern) und Oskar Hauser, Sohn des vorgenannten verstorbenen Hrn. Hauser in Luzern.

Bereits ist auch die Initiative ergriffen zur Errichtung eines Denkmals (Büste) für Nationalrath Hauser; auf Anregung des Hrn. Bär wird auch die Gurnigelgesellschaft sich dabei mit einem angemessenen Betrage beteiligen.

Verkehrswesen. Wie wir dem «Luz. Tagbl.» entnehmen, haben sich die schweizerischen Eisenbahnverwaltungen entschlossen, vom 1. Juni 1892 an die *mitteleuropäische Einheitszeit* einzuführen. Die Zeit des 15. Meridians östlich von Greenwich, der über Breslau und etwas östlich von Wien läuft, *weicht von der Berner Zeit eine halbe Stunde ab.* Der Reisende wird also vom 31. Mai ab seine Uhr um dreissig Minuten vorstellen müssen, wenn er nicht das Nachsehen haben will.

Auf dem eidg. Eisenbahndepartement ist von der Einführung der Zonenzeit noch nichts bekannt.

— Am 1. April d. J. tritt für die elsass-lothringischen Bahnen nach dem Vorgange der übrigen süddeutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen eine *Neuaufgabe des bestehenden Fahrplanes* in Kraft, in welchem die Zeitangaben, anstatt wie bisher in *Ortszeit*, durchweg in *mitteleuropäischer Zeit* eingestellt sind. Der Zeitunterschied gegen die Ortszeit findet sich bei den Stationsnamen unmittelbar vorgedruckt.

Die mitteleuropäische Zeit geht der Basler Ortszeit um 30 Minuten vor.

Deutschland. Wie aus nunmehr bekannt gewordenen Aeusserungen von Regierungsvertretern in der Petitionskommission des Reichstages hervorgeht, wird bei der bevorstehenden Revision des Handelsgesetzbuches auch eine Aenderung des Artikels 10, soweit derselbe den Gastwirthen unterschiedslos die Eigenschaft von Kaufleuten minderen Rechts beilegt, in Erwägung gezogen werden. Allerdings wird sich die Revision dieses Artikels nicht so weit erstrecken, dass allen Gastwirthen ohne Unterschied, auch den Unternehmern der kleinsten Betriebe, die Pflichten und Rechte der Vollkaufleute ertheilt werden. Hier soll eine Abgrenzung geschaffen werden. In welcher Weise diese herzustellen sein wird, insbesondere ob sie aus dem Umfange oder der Natur des Betriebes entnommen oder an die allen Gastwirthen facultativ zu gestattende Eintragung in das Handelsregister geknüpft werden kann, soll späterer Entscheidung überlassen werden.

Zufolge Ablebens des Hrn. Adolf Hauser-Späth zum „Schweizerhof“ in Luzern gehen bis zur Einberufung des Verwaltungsrathes gemäss Beschluss der Direktion die Befugnisse hinsichtlich der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verein interimistisch auf den Vizepräsidenten der Direktion, Herrn **Jos. Döpfner** zum **Hôtel St. Gotthard in Luzern** über.
Die Direktion.

Par suite du décès de Monsieur Ad. Hauser-Späth à l'hôtel Suisse à Lucerne, Monsieur **Jos. Döpfner** à l'Hôtel St. Gotthard à Lucerne, Vice-président, a été chargé de la présidence par intérim de la société Suisse des hôteliers jusqu'à la prochaine assemblée du conseil administratif.
La direction.

MEYER, SIBLER & C^{IE}
Luzern.
DÉPOT de L'ORFÈVRERIE CHRISTOFLE & C^{IE}
Cristall, ord. Hohl- & Tafelglas,
Porzellan, Porzellan opaque & Steingut, Tischbestecke,
Britannia-Metall, etc. (3)
EN GROS et EN DÉTAIL.
Vollständige Einrichtungen für Hotels und Restaurants.

Eisschränke
für Hôtels, Restaurants, Metzger
Conditors und Private,
je nach Wunsch, mit oder ohne Ventilation. In meinen Eiskasten kann Fleisch etc. ohne jeglichen Nachtheil 8—14 Tage lang aufbewahrt werden. (25)

Bierbüffets, Schweizer Patent 973, neuestes, sehr prakt. System, zum direkten Ausschank vom Fass, ohne Schlauchleitungen.

Glacemaschinen, Conservatoren für Gefrorenes und Roheis empfiehlt in solider und zweckmässiger Construction zu billigsten Preisen, unter Garantie

J. Schneider, vormalig **C. A. Bauer**, Elsigasse, **Aussersihl-Zürich**. Gegründet 1863.
Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbüffets, Glacemaschinen etc. vorrätig. Illustr. Preis-Courants gratis und franko.

Die Conserven-Fabrik **Seon** (Aargau) empfiehlt ihre vorzüglichen (6)
Gemüse- und Früchte-Conserven.
Küster und Preis-Courants zur Verfügung.

„Tire-bottes perfectionnés“
Anerkannt beste
Stiefel-Ziher
für Männer, Frauen und Kinder
passend



Prämirt. Patentirt.
Durch kein neues System erreicht, sämmtlichen weit überlegen an Eleganz, Solidität u. Zweckmässigkeit.

Holzwaaren
für Küche und Wirtschaftsbedarf,
Prima Zeitungshalter,
liefert solid und billigst

A. Gehrig-Liechti,
Embrach
und Zürich, Tonhallestr. 18.

FABRICATION DE CASQUETTES
Je recommande à MM. les Hôteliers ma fabrication de
Casquettes pour portiers
depuis les plus fines jusqu'au plus ordinaire. Mon expérience et mes achats de fournitures de leur source me permettent d'offrir à des prix très modérés des casquettes de fine qualité.

Ed. Naegeli, fabricant de casquettes
Zürich.

Grosses Champagner - Lager
1^{er} Marken.
Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., G. H. Mumm & Cie.,
Louis Roderer, Veuve Clicquot, Pommery & Greno. H. Pijer & Cie.,
A. de Montebello & Cie., Giesler & Cie., Thöph. Roderer & Cie.,
Deutz & Geldermann, De St. Marceaux & Cie. (15)
Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Mauder.
Deutsche Marken: Mathes Müller, Burgeff & Cie., Chr. Adt.
Kupferberg & Cie., Gebr. Feist & Söhne, Wachenheim.

Rooschütz & Cie., Bern.

Agence de Journeaux et Librairie
à Bâle.
Abonnements à tous les journeaux de l'étranger
et du pays de et pour n'importe qu'elle durée.
Prix très avantageux. (28)

Die Senf- und Essig-Fabrik Buchs
Gegründet 1867
empfiehlt ihre beliebten sanitären und von den Hotels premier Rang seit einer Reihe von Jahren, sowie von Pharmacisten gekauften Fabrikate in **Senf** und **Essig**. (12)
Import von Oliven- und Sesam-Oelen. — Rhum, Cognac.
Distillation von Qualitäts-Spirituosen.
Wein - Handlung.
Buchs (St. Gallen) März 1892. Hochachtend
Jean Zogg.

Für die herannahende Saison
erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vortheile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten
Sherry, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-
sowie **Cap-Weine**
in Postkistchen von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versand stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. **Billigste Preise.** Grösste Auswahl. — Näheres aus der Preisliste ersichtlich. (22)
Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

Seiden-Sammte & Plüsch

Fr. 1.90 p. Met.

(17)

bis Frs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Frs. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	1.50—6.55
Seiden-Grenadines	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	— .85—20.50
Seiden-Bastkleider	16.65—77.50
Seiden-Masken-Atlasse	— .85—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Hotel-Verkauf.

Das

Hotel zur Sonne

in Viège (Wallis) ist zu verkaufen. Kaufsumme sammt Mobilier 65000 Fr. Anzahlung 36000 Fr. Das übrige Kapital kann innert 10 Jahren abgezahlt werden.

Sich zu wenden an J. B. Viotti in Viège.

Hôtel à vendre.

L'hôtel du Soleil

à Viège (Valais) est à vendre. Prix d'achat, compris le mobilier, 65000 Fr., acompte 36000 Fr. Le reste payable en dix ans.

S'adresser à J. B. Viotti à Viège. (27)

GERSAU am Vierwaldstättersee.

Geschäfts-Uebergabe.

Mache hiemit allen meinen Freunden, Bekannten und Kollegen die ergebene Anzeige, dass ich das seit 10 Jahren von mir geführte

Hôtel & Pension Hof Gersau

an Herrn Emil Meier-Römer von Baden (Kt. Aargau) verkauft habe. Derselbe hat das Haus bereits angetreten und wird das Geschäft auf seine Rechnung weiterführen. Indem ich für das mir bis anhin bewiesene Wohlwollen höchlichst danke, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger angeleihen zu lassen, und kann ich denselben als tüchtigen, sachkundigen Geschäftsmann nur empfehlen.

Zugleich bitte ich, mir und meiner Familie ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. Mayer zum «Frieden».

Gersau, Anfangs März 1892.

Tit.!

Höflichst Bezug nehmend auf die Anzeige meines Vorgängers, Herrn Paul Mayer, erlaube mir, Freunden und Bekannten, wie auch einem weitem Publikum mein gut eingerichtetes

Hôtel & Pension Hof Gersau

am Vierwaldstätter-See auf's Angelegentlichste zu empfehlen. Comfortable Zimmer, feine Küche, reingehaltene offene und Flaschenweine, aufmerksamste Bedienung.

Hochachtungsvoll

Emil Meier.

Gersau, den 4. März 1892. (16)

Hôtel-Verkauf.

Eines der renomirtesten und grösseren

Touristen-Hôtels I. Ranges der Schweiz

ist zu verkaufen.

Reflektanten, die im Falle sind, eine Anzahlung von 2 bis 3 Hundert Mille Franken zu machen, erfahren Näheres bei gefälliger Mittheilung von Referenzen unter Chiffre H. T. 564 an das Annoncen-Bureau Rud. Mosse in Basel. (18, M 564 B)

Preisgekrönte CAPWEINE

von E. PLAUT, Capstadt.

== 18 goldene und silberne Medaillen. ==
Ueber 800 Verkaufsstellen.

Garantirt reine Naturweine.

Hochfeine Frühstücks- und Dessert-Weine.
Medicinal-Weine ersten Ranges.

General-Dépôt für die Schweiz:

Carl PFALTZ, Basel,

Import feiner Südweine.

Den Tit. Hôtels werden besondere Vortheile gewährt. (2)

Habana-Klaus

Basel.

Für Hôteliers!

Torten-Papiere & Bouquet-Manchetten

empfiehlt zu billigsten Preisen

die Papiermanufaktur

August Feldheim,

(9) Zürich-Aussersihl.

Das bedeutendste und rühmlichst bekannte

Flaschenkapseln

in feinsten Ausführung liefern billigst [-]

R. Zimmerli & Cie.
Staniol- & Metallkapsel-Fabrik
Brandis bei Burgdorf.

Für Hoteliers.

Ein jüngerer Mann, beide Sprachen sprechend, zur Zeit Krankenküchenwärtin in Bern, sucht für kommende Saison eine Badewärterstelle.

Gef. Offerten beliebe man zu richten an H. M. S. 55, poste restante, Bern.

Teppiche

Milieux

Bettvorlagen

Cocos- und

Linoleumläufer

Tischteppiche

Thürvorlagen

ferner

Wollene Bettdecken

(weiss und Jacquard)

empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Hallensleben

Lager: Mühlenplatz 10, I. Etage

Luzern. (21)

Bettfedern-Lager

Harry UNNA in Altona

bei Hamburg

versendet portofrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)

gute neue

Bettfedern für 75 Cts.

das Pfund.

vorzüglich gute Sorte

1 Fr. 50 Cts.,

prima Halbdaunen

nur 2 Fr.,

prima Ganzdaunen

nur 3 Fr.

Verpackung zum Kostenpreis. Bei

Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Umtausch bereitwilligst. (11)

Ein allein stehendes Frauen-

zimmer, 35 Jahre alt, tüchtig im

Haushalt und im Wirtschafts-

wesen durch und durch bewandert,

wünscht passende Stellung, sei es

Saison- oder Jahresstelle

Gefällige Offerten unter Chiffre

O. 2007 - F an Orell Füssli, An-

noncen, Zürich. (O 2007 F)

Hôtel-pension d'étrangers sans con-

assurance à vendre,

situé à proximité d'une gare frontière importante, travaillant toute l'année, très fréquenté par les étrangers en été. La buvette sert de buffet de gare. 30 chambres de maîtres. Bonnes conditions.

S'adresser de suite à M. Chaulmontet, à Vallorbes. (20)

Pilsner Bier

aus der I. Pilsner Actienbrauerei in Pilsen.

Münchner Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München.

Spezialität: Flaschenbiere, pasteurisirt.

Achtungsvoll empfiehlt sich (5)

Allein-Vertretung für die Schweiz:

O. Ulmer-Hemmann,

Schanzenberg, ZÜRICH.

Gegründet 1875

Die

XII Diplome

Metall-Buchstaben-Fabrikation

von

OTTO SAUTER, Ermatingen

liefert

Goldfirmen

für Hôtels, Pensionen, Restaurants, Brasserien, Magazine etc. in beliebiger Form und Grösse.

Preis-Courante gratis und franko. (10)

Tüchtiger Vorwandt frischer silber Natur-Fabelbutten.



Expéditions journalières de BEURRE DE TABLE, frais, naturel.

Les seules BOUGIES diplômées

sonst les marques déposées Belle Suisse, Diamant, Brillant de la fabrique suisse la plus ancienne

J. FRIEDERICH à GENÈVE.

PREMIÈRE FABRIQUE SUISSE DE BEURRE D'OLEO MARGARINE
FRAIS et FONDU. (4)

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung

FRIED. GLASER SOHN BASEL

(19)



Höflichkeit seiner Majestät des Königs von Rumänien. Zwei Diplome an der schweizer. Landesausstellung Zürich

Höchste Auszeichnung u. d. Kochkunstausstellung in Zürich. Diplom I. Klasse an der schweizer. Fischereiausstellung Basel

Besitzer der vorzüglichsten Rheinsalm-Fischereien.

Spezialität: RHEIN-SALM.